



Premiere für Fuzzy's Lachsaloon, einem Geschicklichkeitsparcours, in den Betreiber Rico Rasch (r., hier mit Mathias Arp) eine Million Euro investiert hat Michael Rauche

„Ich hab mir meinen Kindertraum gebaut“

Auf dem **Frühlingsdom** feiert Rico Raschs Geschicklichkeitsparcours Weltpremiere

FRIEDRIKE URICH

ST. PAULI :: Sein Urgroßvater brachte die Leute durch optische Täuschungen zum Staunen, Rico Rasch lockt Besucher mit Geräten an, die ihnen das Vorwärtskommen erschweren. Statt wie anno dazumal über eine Frau ohne Unterleib freuen sich die Kunden von heute über bewegte Treppen, kippende Stufen oder Gummischnüre, durch die sie sich durchwinden müssen. Ein Tribut an die guten alten Zeiten sind die historischen Zerrspiegel in Fuzzy's Lachsaloon. „Sie stammen aus einer unserer früheren Anlagen“, sagt Rico Rasch, dessen Spaß- und Bewegungshaus auf dem Hamburger Dom gerade Weltpremiere feiert.

Das bunte Haus, das mit Western-Motiven, einem lachendem Bullenkopf und einer Wäscheleine mit Cowgirl-Dessous geschnückt ist, war sogar Kulisse für die offizielle Eröffnung des Doms am Freitagnachmittag.

Am Tag des Frühlingsanfangs beendete damit endlich auch das Megavolksfest seinen dreimonatigen Winterschlaf. Nachdem Dom-Pastor Friedrich Brandt den Frühlingsjahrmarkt feierlich geweiht hatte, hielten erst Alt-Marktmeister Heinrich Schultze und dann Schulseuator Ties Rahe eine kurze Ansprache. Die Schausteller haben sich eine Menge einfallen lassen, um an die Erfolge der vergangenen Jahre anzuknüpfen und möglichst noch mehr Gäste zum Dom zu locken. Angepeilt werden mehr als drei Millionen Besucher.

Erstmals gibt es auch ein irisches Dorf auf der Sonderfläche

Neben der Weltpremiere von Fuzzy's Lachsaloon feiern auf dem diesjährigen Frühlingsdom sechs Attraktionen Hamburg-Premiere: die Riesenschiffschaukel Real Nessy, der 5-D-Traumgenerator, der Chaos Airport, die rasanten Fahrgeschäfte Booster (mit seitlichen Über-schlägen) und Kick Down (eine rasanten Fahrt in Schräglage mit Drehungen um

worden. „Die Vorschläge haben Hand und Fuß“, widerspricht hingegen Andreas Gerhold von den Piraten.

Auch Bezirksamtsleiter Andy Grote (SPD) zeigte sich beeindruckt. Die hohe Zahl der Teilnehmer sei bereits ein Erfolg in sich. „Die Intensität, wie man über viele Fragen nachgedacht hat, ist beeindruckend und verdient Wertschätzung“, sagt Grote. Besonders an der Idee eines Dachgartens scheint der Bezirksamtsleiter Gefallen gefunden zu haben. Viele Ideen und Anre-

die eigene Achse) sowie das Horror-La-zarett. Erstmals gibt es auch ein irisches Dorf auf der Sonderfläche. Dort können die Gäste bei original irischem Whiskey, Guinness, Nationalspecialitäten und Livemusik typisch irische Pub-Atmosphäre genießen. Im Angebot sind unter anderem Irish Nature Beef oder leckere Karamellbonbons namens Fudge. Auch Folk Bands und die Gabriell School of Traditional Irish Dance sorgen für Irland-Feeling pur.

Auf der Aussichtsplattform, die Fuzzy's Lachsaloon in zwölf Metern Höhe bietet, können die Besucher eine Pause einlegen und den Blick über den Dom genießen. Um hierher zu gelangen, müssen sie schon Einiges an Geschicklichkeit aufbringen – leicht wird

Für jeden Besucher ist diesmal die richtige Attraktion dabei. Franziska Hamann, Wirtschaftsbehörde

es ihnen dabei nicht gemacht. Es geht darum, wie ein Hamster in der Lauf-tonne zu strampeln, über Drehsteller zu gehen, auf Hängebrücke und Hängeseil zu balancieren und andere Hindernisse zu überwinden. Ängstliche und Ältere können die schwierigeren Stationen umgehen – und die Treppe nehmen, wenn es dann vom oberen Stockwerk aus 15 Metern Höhe entweder durch eine Spiraltutsche (in gemäßigttem Tempo) oder über den Freefall-Tower (schneller als im freien Fall) wieder nach unten geht.

Planungen und Bau des Lachsaloons haben jeweils ein Jahr gedauert, die Kosten rund eine Million Euro betragen. „Eine solches Funhouse war

schon immer mein sagt Rico Rasch, der sich lieber in Geisterbahnen schäften aufhielt statt Natürlich berge dieses gewisse Risiko, doch dass das Geschäft la 3,50 Euro Eintritt wu viel geboten“, sagt er.

Nicht nur im Lachness und Energie g können sich prima i Airport, einem riesig cours auf Rutschen un ausüben. Und wer's s gruselig möchte: Das bietet eine Leichenkarschaurigen Operationzeiten.

Die Kombination Neuhelten und den Fahrgeschäften mach den besonderen Reiz d ist immer etwas g Deutschland-Premiere zu können. Für jeden I mal die richtige Attral spricht Franziska Ham terin Volksfeste und tungen in der Behörd Verkehr und Innovativ

Kartreitag bleibt der Doc auch das Feuerwerk fällt

Bis zum 19. April g lingsdom auf dem Hei den 30 Veranstaltun zu 3,5 Millionen Besuc Öffnungszeiten sind n nerstags von 15 bis ; sonabends und Grü tag von 14 bis 23 Uhr; (14 bis 24 Uhr. Kartr Dom geschlosssen. An auch das traditionelle das sonst immer freit den Himmel über dem

2000 Vorschläge für Esso-Häuser

Die PlanBude für die Zukunft des **Areals auf St. Pauli** stößt auf riesige Resonanz bei den Anwohnern

DANIEL SCHÄFER

ST. PAULI :: Sie haben Legosteine aufeinandergestapelt und Knetberge zu Fassaden geformt, haben sich die Hände wundskizziert und seitelange Aufsätze verfasst, haben Zeit, Energie und Hirnschmalz geopfert: Viele Men-

Wohnraum auf dem Esso-Areal. Kleine und günstige Wohnungen für Allein-erziehende und Senioren, aber auch für Fluchtlinge und Obdachlose, werden ebenso befürwortet, wie der Wunsch nach familiengerechtem und gemeinschaftlichem Wohnen.

Ein Dachgarten ist eine der vielen Ideen, die es für den Neubau gibt

Überhaupt scheint der Wunsch nach einer informellen Begegnungsstätte, einem mehr oder weniger of-

Zähne sind Verbrauchern lieb und „teuer“

Im Zahnpasta-Regal der Drogeriemärkte t was: Eine innovative Zahncreme mit künstl Zahnschmelz verdrängt herkömmliche Zah ten. Obwohl sie deutlich teurer ist.

„Schlechte Zähne kosten viel mehr“, heißt es dazu im Fernsehen. genutzten Zahnschm



„Ich hab mir meinen Kindertraum gebaut“

Auf dem **Frühlingsdom** feiert Rico Raschs Geschicklichkeitsparcours Weltpremiere

FRIEDRIKE ULRICH

ST. PAULI :: Sein Urrurgroßvater brachte die Leute durch optische Täuschungen zum Staunen, Rico Rasch lockt Besucher mit Geräten an, die ihnen das Vorwärtskommen erschweren. Statt wie anno dazumal über eine Frau ohne Unterleib freuen sich die Kunden von heute über bewegte Treppen, kippende Stufen oder Gummischuhre, durch die sie sich durchwinden müssen. Ein Tribut an die guten alten Zeiten sind die historischen Zerrspiegel in Fuzzy's Lachsaloon. „Sie stammen aus einer unserer früheren Anlagen“, sagt Rico Rasch, dessen Spaß- und Bewegungshaus auf dem Hamburger Dom gerade Weltpremiere feiert.

Das bunte Haus, das mit Westerrn-Motiven, einem lachendem Bullenkopf und einer Wäscheleine mit Cowgirl-Dessous geschmückt ist, war sogar Kaulisse für die offizielle Eröffnung des Doms am Freitagnachmittag.

Am Tag des Frühlingsanfangs beendet damit endlich auch das Megavolksfest seinen dreimonatigen Winterschlaf. Nachdem Dom-Pastor Friedrich Brandt den Frühlingsjahrmarkt feierlich geweiht hatte, hielten erst Alt-Markmeister Heinrich Schultze und dann Schulsenator Ties Rabe eine kurze Ansprache. Die Schausteller haben sich eine Menge einfallen lassen, um an die Erfolge der vergangenen Jahre anzuknüpfen und möglichst noch mehr Gäste zum Dom zu locken. Angepeilt werden mehr als drei Millionen Besucher.

Erstmals gibt es auch ein irisches Dorf auf der Sonderfläche

Neben der Weltpremiere von Fuzzy's Lachsaloon feiern auf dem diesjährigen Frühlingsdom sechs Attraktionen Hamburg-Premiere: die Riesenschiffsschaukel Real Nesity, der 5-D-Traumgenerator, der Chaos Airport, die rasanten Fahrgeschäfte Booster (mit seitlichen Überschlägen) und Kick Down (eine rasanten Fahrt in Schräglage mit Drehungen um

worden. „Die Vorschläge haben Hand und Fuß“, widerspricht hingegen Andreas Gerhold von den Piraten.

Auch Bezirksamtsleiter Andy Grote (SPD) zeigte sich beeindruckt. Die hohe Zahl der Teilnehmer sei bereits ein Erfolg in sich. „Die Intensität, wie man über viele Fragen nachgedacht hat, ist beeindruckend und verdient Wertschätzung“, sagt Grote. Besonders an der Idee eines Dachgartens scheint der Bezirksamtsleiter Gefallen gefunden zu haben. Viele Ideen und Anre-

Wohnraum auf dem Esso-Areal. Kleine und günstige Wohnungen für Allein-erziehende und Senioren, aber auch für Flüchtlinge und Obdachlose, werden ebenso befürwortet, wie der Wunsch nach familiengerechtem und gemeinschaftlichem Wohnen.

Ein Dachgarten ist eine der vielen Ideen, die es für den Neubau gibt

Überhaupt scheint der Wunsch nach einer informellen Begegnungsstätte, einem mehr oder weniger of-

es **Areals auf St. Pauli** stößt auf riesige Resonanz bei den Anwohnern

Vorschläge für Esso-Häuser

die eigene Achse) sowie das Horror-Lazarett. Erstmals gibt es auch ein irisches Dorf auf der Sonderfläche. Dort können die Gäste bei original irischem Whiskey, Guinness, Nationalspezialitäten und Livemusik typisch irische Pub-Atmosphäre genießen. Im Angebot sind unter anderem Irish Nature Beef oder leckere Karamellbonbons namens Puddle. Auch Folk Bands und die Gabriel School of Traditional Irish Dance sorgen für Irland-Feeling pur.

Auf der Aussichtsplattform, die Fuzzy's Lachsaloon in zwölf Metern Höhe bietet, können die Besucher eine Pause einlegen und den Blick über den Dom genießen. Um hierher zu gelangen, müssen sie schon Einiges an Geschicklichkeit aufbringen – leicht wird es ihnen dabei nicht gemacht. Es geht darum, wie ein Hamster in der Lauftonne zu strampeln, über Drehteller zu gehen, auf Hängebrücke und Hängeseil zu balancieren und andere Hindernisse zu überwinden. Ängstliche und Ältere können die schwierigsten Stationen umgehen – und die Treppe nehmen, wenn es dann vom oberen Stockwerk aus 15 Metern Höhe entweder durch eine Spiraltutsche (in gemäßigtem Tempo) oder über den Freefall-Tower (schneller als im freien Fall) wieder nach unten geht.

Planungen und Bau des Lachsaloons haben jeweils ein Jahr gedauert, die Kosten rund eine Million Euro betragen. „Eine solches Funhouse war

Für jeden Besucher ist diesmal die richtige Attraktion dabei. Franziska Hamann, Wirtschaftsbehrde

schon immer mein Wunschtraum“, sagt Rico Rasch, der sich schon als Kind lieber in Geisterbahnen und Lautgeschäften aufhielt statt auf Spielplätzen. Natürlich berge diese Investition ein gewisses Risiko, doch er ist überzeugt, dass das Geschäft laufen wird. „Für 3,50 Euro Eintritt wird einem bei uns viel geboten“, sagt er.

Nicht nur im Lachsaloon sind Fitness und Energie gefordert. Kinder können sich prima im neuen Chaos Airport, einem riesigen Hindernisparcours auf Rutschen und Klettertürmen, auskosten. Und wer's stattdessen lieber gruselig möchte: Das Horror-Lazarett bietet eine Leichenkammer und einen schaurigen Operationsaal aus alten Zeiten.

Die Kombination aus den vielen Neuheiten und den traditionellen Fahrgeschäften macht in diesem Jahr den besonderen Reiz des Doms aus. „Es ist immer etwas ganz Besonderes, Deutschland-Premieren präsentieren zu können. Für jeden Besucher ist diesmal die richtige Attraktion dabei“, verspricht Franziska Hamann, Referatsleiterin Volksfeste und Sonderveranstaltungen in der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

Karfreitag bleibt der Dom geschlossen, auch das Feuerwerk fällt aus

Bis zum 19. April gastiert der Frühlingsdom auf dem Heiligengeistfeld; an den 30 Veranstaltungstagen werden bis zu 3,5 Millionen Besucher erwartet. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 15 bis 23 Uhr; freitags, sonnabends und Gründonnerstag von 15 bis 24 Uhr; sonntags und Osternontag von 14 bis 23 Uhr; Ostersonntag von 14 bis 24 Uhr. Karfreitag bleibt der Dom geschlossen. An dem Tag fällt auch das traditionelle Feuerwerk aus, das sonst immer freitags um 22.30 Uhr den Himmel über dem Dom erleuchtet.

GLÜCK GEHABT?
Gewinnzahlen Lotto: 3 Superzahl 1
Spiel 77: 9602469
Super 6: 298033

Eurojackpot 5 aus 50: Eurozahlen 2 aus 10: ten: Gewinnklasse ein unbesetzt ; zwei (5) 353.403.70; drei (5) 124.730.70; vier (4) 2969.70; fünf (4) Richtig sechs (4 Richtig) 14.000; neun (3 Richtig) 14.000; elf (3 Richtig) 14.000; elf (3 Richtig) 14.000; zwölf (2 Richtig) 7.100; zwölf (2 Richtig)

Deutsche Fernsehlotterie: 8.122.054; 1.000.100.000,00; 52.718; 100.000,00; 85; 10.000 Smart fortwo Coupé; forfour; 1.970.922 eine für zwei Erwachsene in den Europa Park eine Wellness-Woche nen im Hotel Dolleebene 2.071.720; 100.000 Euro

Glücksspirale, Wochenfer(n) 5: 10,00; 99: 29.772; 500,00; 29.187; 1 und 259.454; 100.000 und 259.454; 100.000 mienziehung 8.154.700; 7500 Euro monatlich a

Gewinnzahlen der Aktie: Sofortgewinn: 6 gewinn: 4.063.562; 4.738.129; Zusatz

Die Gewinnzahlen de **Auswahlwette (6 aus 4** Dienstagsausgabe verö (alle Angaben ohne Ge

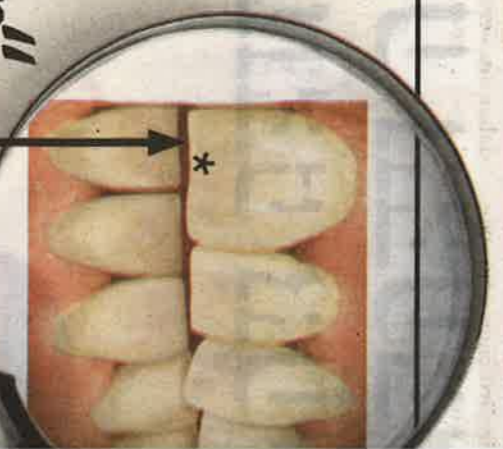
GLÜCKWÜNSCHE

Geburtstag feiern am 2 96 Jahre: Gretchen Ko Heiligen Geist, Hinsbl 93 Jahre: Walli Matysis Krankenhaus, Hinsbl 92 Jahre: Erika Arzig, S Veteranenheim Deutsch Poppenbütteler Weg 18

INNOVATIVE ZAHNCREME

Zähne sind Verbrauchern lieb und „teuer“

Im Zahnpasta-Regal der Drogeriemärkte tut sich was: Eine innovative Zahncreme mit künstlichem Zahnschmelz verdrängt herkömmliche Zahnpasten. Obwohl sie deutlich teurer ist.



Das* kann am Ende teuer werden

Der Zahnschmelz nutzt sich n immer mehr ab, die Zahnoberporös und anfällig für z.B. Ka Reparaturarbeiten oder sogar können viel Geld kosten.

„Schlechte Zähne kosten viel mehr“, heißt es dazu im Fernsehse-